

Erste Laptopklasse an der Mittelpunktschule in Gadernheim – Digitalisierung macht vor Schule keinen Halt

Die 6Vb der Mittelpunktschule wird durch eine Laptopspende von T-Systems International GmbH aus Darmstadt ausgerüstet und kann so auch in Zeiten von Homeschooling voll durchstarten. Es sollen Erfahrungen für die digitale Zukunft der Schule gesammelt und der Umgang mit digitalen Medien geschult werden.

Wenn das Coronavirus etwas Gutes mit sich gebracht hat, dann die fortschreitende Digitalisierung an den Schulen. Die 6Va der Mittelpunktschule erhielt im Sommer 2020 eine Laptop-Spende von 20 Endgeräten, die den Schülern leihweise zur Verfügung gestellt wurden. An anderen Schulen im Kreis, die eine Laptopklasse bereits lange etabliert haben, gilt: Bring your own device = Schüler/innen müssen Geräte selbst kaufen. An der Mittelpunktschule ermöglichte die Einführung dieser Laptopklasse die Spende von T-Systems International GmbH und entlastete somit die Eltern.

Zu Beginn des Unterrichts wurde mit den Laptops gearbeitet, damit die Schüler/innen im Umgang mit digitalen Medien geschult werden konnten. Zusätzlich wurden Gefahren und Umgangsregeln im Klassenlehrer-Unterricht gesondert besprochen. Ein Vorteil einer solchen Laptopklasse ist die Flexibilität und die zeitliche Ersparnis. Es besteht jederzeit die Möglichkeit, am Computer zu arbeiten, da lästige Raumreservierungen und ein zeitraubender Raumwechsel wegfallen. Die Laptopklasse bietet den 6. Klässlern die Möglichkeit, sich bereits früh ans digitale Lernen zu gewöhnen und so bereits in jungen Jahren etwas für die Berufsorientierung zu tun.

Besonders in Zeiten von Corona und Homeschooling arbeiten die Schüler motiviert und freuen sich auf den Computerunterricht. Durch die Arbeit am PC wurde bereits jetzt eine Steigerung der grundlegenden Lernbereitschaft erkennbar, was nicht zuletzt an der neuen Arbeitsweise liegt. Auch die schulische Vorbereitung während des Lockdowns war durch die Digitalisierung hilfreich, da gleichzeitig der Distanzunterricht stattfinden konnte. Als Arbeitsgrundlage dient das vom Kreis zur Verfügung gestellte Office365, das an der Mittelpunktschule generell für Videokonferenzen, Besprechungsstunden und für Hilfestellungen bei Aufgaben durch die Lehrer genutzt wird.

Frau Bechtel, Klassenlehrerin der Laptopklassen schätzt das digitale Arbeiten in ihrer Klasse sehr, betont allerdings gleichzeitig, dass es weiterhin Bücher gibt und Aufgaben handschriftlich bearbeitet werden.